

Jahresbericht 2018



Themba Labantu e.V.
Schumannstraße 5
81679 München
info@themba-labantu e.V.
www.themba-labantu.de

Tel.: 089/7142802
Fax: 089/7193701

Spendenkonto:
IBAN DE41 7116 0000 0000 040347
BIC GENODEF1VRR

1. Vereinsangelegenheiten

Themba Labantu e.V. wurde im April 2004 gegründet. Er wurde im gleichen Jahr ins Vereinsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer VR 18381 eingetragen und vom FA München als gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

Die Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

Vorstand:

Der Vorstand arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und erhält für seine Tätigkeiten keinerlei Vergütung. Der Vorstand wird alle drei Jahre von der Mitgliederversammlung neu gewählt, die letzte Wahl erfolgte 2016.

Derzeit setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Margarete Doppler, Vorsitzende
Renate Brosseder, Stellvertreterin
Melanie Kowal, Stellvertreterin

Klaus Doppler, Beisitzer
Frank Lochbaum, Beisitzer
Philipp Raschke, Beisitzer

Der Vorstand tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen. Die Entscheidungen werden in einem Protokoll festgehalten und der Mitgliederversammlung berichtet.

Mitgliederversammlung:

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand mindestens einmal jährlich einberufen. Jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung beschließt jährlich die Entlastung des Vorstandes.

Ende 2018 hatte Themba Labantu e.V. 102 stimmberechtigte Mitglieder.

Die Protokolle der Mitgliederversammlung und die Satzung können auf der Webseite unter dem Punkt Transparenz eingesehen werden.

Ziele:

- Förderung der Schul- und weiterführenden Ausbildung von Kindern und Jugendlichen durch materielle und fachliche Unterstützung zum Besuch staatlicher Schulen
- Betrieb von Kindergärten und Vorschule
- Bau- und Betrieb von Grund- und Oberschule
- Finanzierung einer Kantine
- Förderung pädagogischer Freizeitaktivitäten wie Sport, Tanz, Musik, Theater u.a. und außerschulischer Bildungs- und Unterstützungsmaßnahmen, insbesondere zur Vermittlung von social und life skills
- Förderung von Ausbildungsmaßnahmen von Jugendlichen
- Förderung zur Selbsthilfe durch kunsthandwerkliche Projekte
- Förderung von Projekten zur AIDS-Aufklärung, Aufklärung zu Drogenmissbrauch und Gewaltprävention
- Unterstützung und Beistand von Kindern und Jugendlichen bei Misshandlung, Missbrauch und Vergewaltigung.

Jahresrechnung und Prüfung:

Die Rechnungslegung erfolgte durch eine Steuerberaterin auf Grundlage der extern erstellten Buchhaltung.

Jahr	2017	2018
Mitgliedsbeiträge	13.805,00 €	11.950,00 €
Patenschaften	62.697,62 €	60.196,00 €
Spenden	132.448,25 €	253.087,14 €
Bild hilft e.V.	0,00 €	58.576,00 €
Philipp Lahm Stiftung	25.000,00 €	55.000,00 €
Sternstunden e.V.	35.000,00 €	0,00 €
Zinsen	13.920,23 €	5.740,03 €
Einnahmen (geschäftl. Bereich)	10.943,63 €	4.357,59 €
Merck Family Found.		200.000,00 €
Fördermittel Staatskanzlei		10.148,28 €
Stiftung Wuerth		100.000,00 €
Fördermittel/Schulgeld in Südafrika		62.169,83 €
Bußgelder		240,00 €
Gesamteinnahmen	293.814,73 €	821.464,87 €
Ausgaben für Projektförderung	415.981,96 €	869.961,05 €
Ausgaben für Spendenwerbung	0,00 €	0,00 €
Ausgaben für Verwaltung in Deutschland	9.062,58 €	11.014,89 €
Ausgaben (geschäftl. Bereich)	7.051,92 €	5.120,89 €
Gesamtausgaben	432.096,46 €	886.096,83 €
	31.12.2017	31.12.2018
Stand des Vermögens	269.504,36 €	224.504,36 €

Werbung:

- regelmäßige Aktualisierung der Website
- Information über Aktivitäten vor Ort durch Facebook
- Werbung für Patenschaften (Kinder, Projekte)
- Flyer mit Projektinformationen
- Stände bei Weihnachtsmärkten
- Verkauf von Waren, die vor Ort hergestellt wurden (einkommen-schaffende Projekte)

Netzwerke:

Themba Labantu e.V. arbeitet eng mit anderen Organisationen zusammen, die die Arbeit und Projekte finanziell unterstützen:

- Sternstunden e.V.
- Bild hilft e.V. - Ein Herz für Kinder
- Philipp Lahm Stiftung
- Stiftung Würth

Durch den freiwilligen Anschluss an die **Initiative Transparente Zivilgesellschaft** und die damit verbundene Offenlegung aller Inhalte und grundlegender Informationen unserer Arbeit sorgen wir für größtmögliche Transparenz.

Themba Labantu e.V. ist Mitglied im Eine Welt Netzwerk und im Nord-Süd-Forum.

Projektpartner in Südafrika:

Der Verein arbeitet in erster Linie mit dem Lutheran Community Centre iThemba Labantu zusammen.

iThemba Labantu Lutheran Community Centre

Corner of New Eisleben Sheffield Rd.

Philippi East 7781

Cape Town

Das Lutheran Community Centre iThemba Labantu ist eine staatlich anerkannte NON Profit Organisation und unter der Nummer NPO 059-609 bei der Regierung in Pretoria, Abteilung Sozialentwicklung registriert.

Das Zentrum wird von Pastor Otto Kohlstock geleitet. Die Jugendarbeit wird von Frau Sophia Zittel koordiniert und die Schule wird von Octavius Colquhoun geleitet.

Beschreibung des Zentrums, des Teams und der Tätigkeiten vor Ort:

www.ithemba-labantu.co.za

Zwischen dem Verein Themba Labantu e.V. und dem Gemeindezentrum wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, der dem Verein die Entscheidungsbefugnis über all die Projekte, die er finanziert, erteilt.

Weitere Projektpartner:

Für Projekt *Clemens*:

Baphumelele Waldorf Association

Khayelitsha, Südafrika, Z118 Dabula Street

www.baphumelele.org.za

Für Projekt *Kleinmond*:

Child welfare Kleinmond

Protea Road, P.O. Box 244, 7195 Kleinmond

www.childwelfare.org.za

Wirkungsüberprüfung:

Der Vorstand von Themba Labantu e.V. überzeugt sich mindestens einmal pro Jahr bei einem Projektbesuch von der Arbeit vor Ort.

Zweimal im Jahr wird von den Jugendprojekten (Aftercare, Preschool, Künstlerische Projekte, Sport) ein Bericht erstellt.

Der Leiter der Schule erstellt viermal im Jahr einen Quartalsbericht.

Die Paten erhalten einmal im Jahr einen ausführlichen Bericht über das von ihnen geförderte Kind bzw. Projekt.

Bericht aus den Projekten vor Ort:

Die Projekte im Gemeindezentrum iThemba Labantu wurden in 3 große Bereiche unterteilt, für die im Jahr 2018 folgende Beträge ausgegeben wurden

- Schule (**117.054,19 Euro**)
(Kindergarten, Grundschule, Hausaufgabenbetreuung)
- Soziale Arbeit (**57.312,83 Euro**)
(Morning Class, Suppenküche, Kunstprogramme, wie Musik, Theater und Tanz)
- Sport (**23.475,56**)

SCHULE:

Bericht vom Kindergarten:

Die Vorschule startete in diesem Jahr mit 51 Kinder.

Von den 25 Kindern in Grade R werden 24 im kommenden Jahr an unserer Primary School für Grade 1 teilnehmen.

Wir besuchen nach wie vor regelmäßig jede zweite Woche die Bücherei, damit die Kinder lernen mit Büchern umzugehen.

Die Vorschulkinder hatten die Möglichkeit im Rahmen der Vorführung eines echten Feuerlöschgerätes zu erfahren und zu lernen, wie sie sich bei einem Brand im Center und auch zuhause verhalten müssen. Wir haben auch die Verkehrsabteilung zu uns eingeladen, um den Kindern beizubringen, wie sie sich zu ihrer eigenen Sicherheit auf der Straße verhalten sollen.

Im August waren wir mit den Kindern auch im **Baxter** Theater, wo sie eine Darstellung der Geschichte der drei kleinen Schweine erleben durften. Sie waren zum großen Teil zum ersten Mal im Theater und sind hoch begeistert.

Das Wetter schenkte uns eine Menge heißer Tage. Wir nutzten das schöne Wetter, um mit den Kindern an den Strand zu fahren. Sie freuten sich über jede Minute, wo sie im Wasser sein konnten – und wir als Begleiter freuten uns über ihre strahlenden Gesichter.



Wie jedes Jahr haben wir das Jahr mit einer Abschlussfeier beendet. Die Kinder konnten mit Stolz ihren Eltern vorführen, was sie alles gelernt haben.



Mit den Kindern haben wir eine Weihnachtsparty in einem speziell für Kinder gestalteten Park gefeiert, wo sie sich nochmals mit Spielen und Essen erfreuen konnten.



Bericht der Grundschule:

2018 wurde die 2.Klasse in der iThemba Labantu Primary Schule eröffnet. Als Lehrerin konnte Leticia Luzipo gewonnen werden, die die Schüler von grade 1 übernommen hat. Eine Elternbefragung ergab eine große Zufriedenheit der Eltern mit der Schule, den Lehrern und mit der Art, wie die Kinder unterrichtet und behandelt werden.

Beide Klassen konnten erfolgreich das Jahr abschließen und sind in die nächste Stufe aufgestiegen.

Beide Klassen haben 2 Ausflüge unternommen, einmal zum Strand und einmal zum Flughafen.

Bericht der Hausaufgabenbetreuung:

Die Hausaufgabenbetreuung ist sehr wichtig, denn viele der Kinder können zuhause in ihren Hütten nicht wirklich lernen. Nicht selten hat auch ein Kind Schwierigkeit, seinen Lehrer in der Schule zu verstehen, den Coach im Center versteht es aber gut. Es wird versucht, auch die Eltern in diese Nachmittagsbetreuung einzubeziehen, damit sie lernen, ihre Kinder auch zuhause besser zu betreuen. Wir sehen die Erfolge dieses ganzheitlichen Programms und werden es deshalb auch im kommenden Jahr weiter entwickeln.

Nach wie vor besteht bei den älteren Jugendlichen die Gefahr, dass sie von der Nachmittagsbetreuung immer wieder mal wegbleiben.

Gegen diese Tendenz soll mit attraktiveren Programmen und Incentive-Anreizen dagegen gesteuert werden, um das Programm attraktiver zu machen.

Die Koordinatoren der Aftercare sollen auch einbezogen werden, damit sie diesbezüglich einen positiven Einfluss auf die Jugendlichen haben und sie von der Wichtigkeit des Besuchs des Centers am Nachmittag überzeugt werden.

SOZIALE ARBEIT:

Bericht der Morning class ("die verlorenen Kinder")

Es geht um Kinder, die die keine Geburtsurkunde haben und deshalb nicht in der Schule aufgenommen werden. Die Eltern kümmern sich nicht darum und stehen meist unter Drogen.

Wir lernen mit ihnen Rechnen, Lesen, Sprache und vor allem den Umgang miteinander, damit sie sich behaupten, aber auch mit Anderen guten Kontakt aufbauen können.

Gemeinsam mit den Vorschulkindern besuchen wir alle zwei Wochen die Bibliothek. Sie nehmen teil am Sport, an der Musik und am Theater. Und sie erhalten auch die notwendige Nahrung.

Wir verfolgen das Ziel, sie möglichst innerhalb von einem Jahr soweit zu entwickeln und die notwendigen Unterlagen zu besorgen, dass sie in einer Schule aufgenommen werden können.

Wir starteten am 7. Februar 2018 zunächst mit 8 Kindern. Ende März hatten wir 12 Kinder. Die meisten Kinder kommen aus gestörten Familienverhältnissen, geprägt durch Drogen und Gewalt. Im Mai erhielten wir Unterstützung von einem Sozialarbeiter, um von den verschiedenen Ämtern die notwendigen Dokumente zu erhalten.

In der Gruppe sind auch zwei Geschwister, deren Eltern wir zunächst nicht ausfindig machen konnten. Nicht selten ist es wirklich schwierig, mit den Eltern zusammen zu arbeiten. Bislang ist es gelungen, 3 Geburtsurkunden zu beschaffen. Wir hoffen 7 am Anfang des kommenden Jahres zu erhalten.

Wir haben auch eine Reihe von Ausflügen mit den Kindern unternommen - Museum, Strand, Theatervorstellung - und konnten im Center an den Besuchen der Feuerwehr und der Verkehrsabteilung teilnehmen. Für das kommende Jahr haben wir bereits ein Treffen mit zwei Schulleitern vereinbart, um mit ihnen zu besprechen, wie wir zusammenarbeiten können.



Bericht der Kunstprogramme

Wir sind vor allem stolz, an wie vielen Wettbewerben wir in diesem Jahr teilgenommen haben und wie es uns gelungen ist, die Kinder und Jugendlichen zu ermutigen, sich selbst in Gruppen zu organisieren, um in Eigenregie Themen und Projekte zu entwickeln, wo sich auch jeder selbst entfalten kann. Sie können sich beteiligen an Drehbüchern, an Tanz Choreographie und an Monologen für Theaterstücke.

Wir haben festgestellt, dass die meisten Kinder und Jugendliche so mit unserem Programm verbunden sind, dass sie unmittelbar nach der Schule zu den Programmen kommen, manchmal sogar ohne zu essen.

Die Nachfrage nach unseren Programmen ist so stark, dass wir nicht allem gerecht werden können. Wir würden uns freuen, wenn wir noch mehr Unterstützung erhalten könnten.

Programme, die angeboten wurden:

- African Dance & Afro-fusion
- Visual Arts
- Film and Screenplay acting
- Drama & Creative Art
- Choir Class
- Brass and Notation
- Marimba Ensemble
- Environmental Through Arts
- Hip Hop Class
- Contemporary & Creative dance
- Piano Lessons and Music Theory
- Steelpan Class
- Guitar Lessons

Ausflüge 2018

Sea Point und Green Point Ausflug



Mit dem Ausflug zum See Point und Green Point wollten wir allen eine Freude bereiten und sie dabei auch einen anderen Stadtteil erleben lassen mit anderer Kultur.



Newlands Forest



Newlands Forest ist ein Naturschutzgebiet an den östlichen Hängen des Tafelberges neben dem Vorort Newlands in Kapstadt. Es ist im Besitz und wird vom Table Mountain National Parks Board zusammen mit der City Parks Department von Kapstadt betrieben und unterhält eine Feuerwache, einen Kindergarten und ein Reservoir. Der Ausflug war genau in der Zeit, als Kapstadt stark unter Wasserknappheit litt. Die Kinder waren bass erstaunt, dort so viel Wasser den Berg herunterströmen zu sehen und konnten dabei einiges über die Mutter Natur lernen.



Die **afrikanische Kultur** ist von **Tanz** und Bewegung geprägt. Der afrikanische Alltag ist ohne Tanz nicht vorstellbar und fließt seit vielen Jahrhunderten in die Bewegungen mit ein. Das macht den **Afrikanischen Tanz** so pur und so vielfältig. Die Jugend übernimmt die **traditionellen Tanztraditionen** ihrer Ahnen und mischt sie mit **urbanen Stilen wie Hip Hop, House & Dancehall** - eine explosive Mischung voller Energie und Leidenschaft! Unsere Schüler machen sich hier gerade bereit für ihren Tanz.



Fazit:

Unsere Kinder haben in diesem Jahr unser Engagement für Kunst und Kultur erlebt und bestätigt. Mit dem ganzheitlichen Ansatz, an dem wir uns ausrichten, verfolgen wir das Ziel, unsere Kinder und Jugendlichen zu guten Bürgern von Südafrika zu entwickeln. Und wir werden im kommenden Jahr mit gleichem Engagement unseren Anspruch verfolgen.

SPORT 2018

(Bericht erstellt vom Sportkoordinator Jongi Mei)

Nelson Mandela sagte: "Sport hat die Macht, die Welt zu verändern und die Macht zu begeistern. Er bringt auf einmalige Art Menschen zusammen. Er spricht die Jugend in einer Sprache an, die sie verstehen. Sport kann Hoffnung wecken, wo sonst nur Verzweiflung herrscht. Rassentrennung wird durch Sport mehr erreicht als durch politische Maßnahmen." Wir tun bei uns alles, um dieser Aussage gerecht zu werden.

In unserem Sportprogramm haben wir am Nachmittag 6 Fußballgruppen und 2 Netballgruppen begleitet von 8 Trainern.

Mit dem Training eng verbunden ist, dass die Kinder ein Verhalten lernen – aufeinander Rücksicht nehmen, Fairness, Engagement – das sie befähigt, auch in ihrem persönlichen Umgang erfolgreich zu sein. Die Trainer verfassen jeden Monat einen Bericht.

Höhepunkte in 2018 waren die **Ausflüge:**

- Besuch im Fußballstadium

Wir hatten dieses Jahr die Möglichkeit, unsere Mädchen vom Netball und Fußball an dem internationalen Spiel der südafrikanischen Fußball-Nationalmannschaft der Frauen gegen Schweden im Stadium in Kapstadt teilnehmen zu lassen. Wir sind sicher, dass sie an diesen Besuch noch das ganze Jahr denken werden.

- Besuch in Langa

Die Ausflüge haben sich als absolute Höhepunkte unter den Kindern in iThemba Labantu erwiesen. Wir verfolgen dabei generell das Ziel, den Kindern die Möglichkeit zu geben, das Land außerhalb der Townships kennen zu lernen. Und so waren wir zum Jahresbeginn auch

beim SEA POINT, dem beliebtesten Badestrand in Kapstadt.

Wir hatten auch die Möglichkeit, mit ihnen einen Ausflug nach LANGA (auf deutsch SONNE) zu unternehmen, eine der ältesten Townships in Kapstadt. Sie zeigten uns dort ihre Sportanlagen mit ihren Programmen.

Externe Programmgestalter:

Unsere Mädchen nahmen auch Teil im Fußball Programm von Amandla mit allen zusätzlichen Angeboten, was sie auch spielerisch tun und lernen können, wie man sich schützt sowohl im Center als auch auf der Straße. Sie erwarben sich dort auch ein offizielles Teilnahmezertifikat.

Turniere:

Wir waren im Verlauf des Jahres zu einer ganzen Reihe von Wettkämpfen eingeladen, konnten uns im Wettbewerb mit anderen Mannschaften vergleichen und sind stolz auf unsere Ergebnisse.

Wir haben in diesem Jahr auch zum ersten Mal ein eigenes spezielles Turnier veranstaltet, bei dem insgesamt 40 Mannschaften mit jeweils 5 statt wie üblich 11 Spieler teilgenommen haben.

Darüber hinaus haben wir mit großer Sehnsucht die Fortschritte beim Bau unseres eigenen Sportgeländes verfolgt und hoffen, dass wir den Platz zu Beginn 2019 offiziell eröffnen können.

Fazit:

Es versteht sich von selbst, dass unser Programm einen großen Beitrag leistet zum Leben unserer Kinder. Man kann regelrecht den Unterschied beobachten, den das Programm im Verhalten der Kinder bewirkt. Und das nicht nur im schulischen Bereich, sondern insgesamt.

Wir danken allen – ganz besonders dem gemeinnützigen Verein "Themba Labantu e.V." aus München, der Philipp Lahm Stiftung, Love Life, Amandla Edu Football, Life Choices, HCI (Golden Arrow), TBHIV CARE, Coca Cola, Flash – die uns unterstützen und dadurch gewährleisten, dass dieses Programm die Hoffnung auf ein erfüllteres Leben sichtbar macht. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir ohne diese Unterstützung nicht in der Lage gewesen wären, mit unseren jungen heranwachsenden Stars so erfolgreich zu arbeiten.